

Zum Geleit

Autor(en): **Allemann, Martin**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Unsere Heimat : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft
Freiamt**

Band (Jahr): **74 (2007)**

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Martin Allemann, Präsident der Historischen Gesellschaft Freiamt

Zum Geleit

Die diesjährige Schrift beleuchtet die Geschichte Muri aus verschiedenen Blickwinkeln. Während die Arbeit von Verena Baumer-Müller sich mit der Deutschen Herrschaft des Klosters Muri beschäftigt, beschreibt Selma Haag ein Stück neuerer Murianer Geschichte: Muri während des Zweiten Weltkrieges.

Die unermüdliche Forscherin der Freiamter Geschichte, Verena Baumer-Müller, hat kürzlich die Ortschaften am Neckar bereist. Ihr Empfang zeigt, wie lebendig dort die Vergangenheit unter dem fürstblichen Krummstab noch heute ist. - Cajetan Schaub, der Leiter des Museums- und Kulturzentrums Glatt, hat die Arbeit umsichtig begleitet und stand mit Rat und Tat zur Seite.

Selma Haag beschrieb die Schutzmassnahmen der Gemeinde Muri während des Zweiten Weltkrieges im Rahmen einer Facharbeit an der Pädagogischen Hochschule der FH Nordwestschweiz. Sie wurde durch Dr. Béatrice Ziegler betreut.

Der Vorstand dankt den beiden Autorinnen herzlich für die Überlassung der Manuskripte und den Betreuenden für ihre Unterstützung.

Die Generalversammlung 2006 fand im November in Wohlen statt. Damals wurde ich zum neuen Präsidenten der Gesellschaft gewählt. An dieser Stelle danke ich meinem Vorgänger, Dr. Roman W. Brüscheiler, Widen, herzlich für seine Arbeit zum Wohl der Freiamter Geschichte. Er war während über 35 Jahren Vorstandsmitglied, davon 27 Jahren Präsident. Wir freuen uns, dass er als Ehrenpräsident weiterhin mit unserem Verein verbunden bleibt.

Heini Stäger, Wohlen, trat 2006, nach 20-jähriger Vorstandstätigkeit, ebenfalls zurück. Er wurde von der Generalversammlung zum Ehrenmitglied ernannt. Auch ihm gilt unser Dank.

An der Generalversammlung konnten «Die Rechtsquellen des Kantons Aargau, Die Freien Ämter II», der Öffentlichkeit übergeben werden. Bearbeiterin ist Dr. Anne-Marie Dubler, Bern. Ihr Referat «Gemeinsam beherrscht und verwaltet: Die Freien Ämter als eidgenössisches Untertanenland», ist in der Argovia 119/2007, S. 8 ff., abgedruckt. Die Schrift ist im Buchhandel oder beim Verlag hier+jetzt, Postfach, 5405 Baden (www.hierundjetzt.ch), erhältlich. Die Rechtsquellensammlung erschien im Schwabeverlag Basel, Muttenz.

Da die Jahresschrift 2005 mit der Angelsachsen-Legende sehr umfangreich ausgefallen ist, hat sich der Vorstand entschieden, 2006 keine eigenständige Schrift herauszugeben. So gilt der 73. Jahrgang für 2005/2006.

Ich wünsche der Jahresschrift 2007 eine gute Aufnahme.

Muri, Ende Oktober 2007